

(sera rempli par la CHM)

Vorstoss Nr. / Interv. no:

---

---

---

---

Termin GR / Délai CM:

Direktion / Direction:

Mitbericht / Corapport:

## **Motion**

### **Schaffung einer Stadtplanungskommission für die Stadt Biel**

#### Antrag

Schaffung einer Stadtplanungskommission, bestehend aus je einem Mitglied der verschiedenen Stadtratsfraktionen.

#### Begründung

In der heutigen Stadtplanung wird der Stadtrat nur ungenügend einbezogen. Statt seine Ansprüche bereits in der Festlegung der Zielvorgaben von Projekten geltend zu machen, kann er nur noch mittels der Bewilligung der Finanzierung geringfügig Einfluss nehmen.

Heute wird ein Grossteil der Bieler-Bevölkerung bei der Planung der Stadt ausgeschlossen. Einzelne Gemeinderatsmitglieder und wenige Chefbeamte definieren das Stadtbild unserer Zukunft. Zwar wird bei grossen Bau - und Verkehrsplanungsprojekten mittels Partizipation der Bevölkerung die Möglichkeit zur Mitsprache geboten. Es zeigt sich aber, dass dieser Einbezug erst zu einem Zeitpunkt geschieht, wo die Vorprojekte konzeptionell bereits ausgearbeitet sind. So zum Beispiel bei der Gestaltung des Pianoplatzes, wo die Befragten ihre Wünsche bezüglich Möblierung, Bepflanzung und Bodenbeschaffung einbringen können. Eine fundierte Partizipation sieht sicherlich anders aus!

Bei kleineren Projekten werden die Quartierleiste oder die betroffenen Anrainer und Anrainerinnen oft erst unmittelbar mit der Publikation des Baugesuchs informiert. Gibt es Widerstand, wird der Dialog verweigert und das Projekt auf Kosten der Steuerzahler juristisch durchgesetzt.

Der Mitbürger hat keine Möglichkeit, in der Verwaltung Gehör zu finden – und die Verwaltung kennt oft nicht die Bedürfnisse ihrer Stadtbewohner.

Mit der Schaffung einer Stadtplanungskommission soll dieser Missstand entschärft werden.

Die Kommission würde aus Stadtratsmitgliedern der verschiedenen Fraktionen bestehen, wodurch das ganze politische Spektrum der Stadt eingebunden ist. Dabei ist zu erwähnen,

dass ein Stadtratsmitglied, welches alle 4 Jahre von der Bevölkerung gewählt wird, die Bedürfnisse und Sorgen seiner Wählerschaft bestens kennt und diese dadurch in die Kommission einbringen wird. Die Kommission wäre für die strategische Planung im Zusammenhang mit der Nutzung des Stadtgebiets und der Mobilität zuständig. Sie hat Entscheidungsbefugnis und ist für die Festlegung der Zielvorgaben und die Überprüfung deren Einhaltung verantwortlich.

Die eigentliche Projektumsetzung erfolgt wie bisher durch die zuständige Exekutive.

### Zusammenfassung

Durch die Einführung einer Planungskommission in der Stadt Biel werden folgende Verbesserungen erzielt:

- Förderung des demokratischen Prozesses in der Stadtplanung
- Grössere Planungssicherheit durch die breitere Abstützung der Planungsentscheide im Stadtrat, als auch in der Bevölkerung
- Eine breitere Projekt-Abstützung führt zu einer Reduktion von Einsprachen. Dadurch lassen sich Prozess – und Verfahrenskosten für die Stadt als auch für die Einsprecher vermeiden
- Kosteneinsparung durch möglichen Wegfall von Spezialkommissionen und der im Rahmen der Revision der Geschäftsordnung geprüften Verkehrskommission

Roland Eggli-Aerni

